

# Ab heute wird die Umfahrung gebaut

VERKEHR – Sechs Kilometer lange Bahntrasse führt an Sande vorbei – Zunächst Baustelleneinrichtung

Von Malte Kirchner

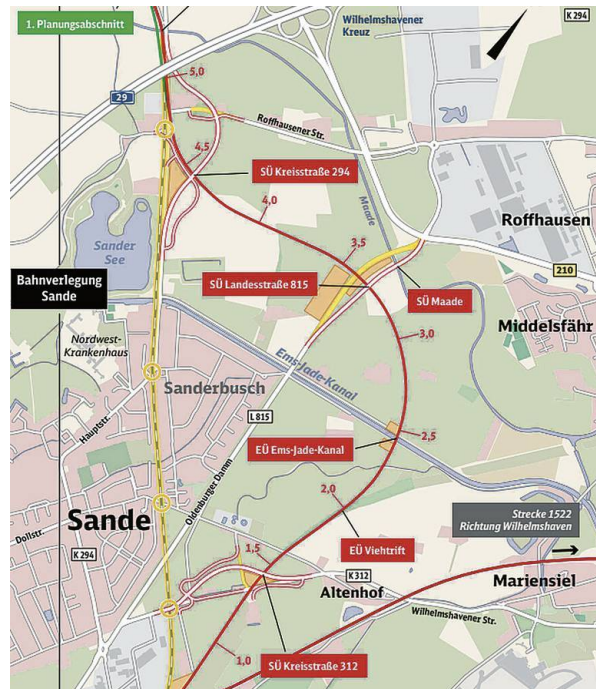
**Seit Anfang der 2000-er Jahre wird die Forderung nach der Umfahrung erhoben. Im Dezember 2021 soll sie fertig sein.**

**SANDE.** Der Auftakt erfolgt still und leise, aber für Sande hat er eine große Bedeutung: Ab heute wird offiziell mit den Bauarbeiten für die Bahnumfahrung Sande begonnen. Dies teilte die Deutsche Bahn gestern in einer Pressemitteilung mit. Zunächst wird die Baustelle eingerichtet, bevor im September die eigentlichen Bauarbeiten stattfinden. In den vergangenen Monaten waren bereits diverse Leitungen verlegt worden. Auch wurde das Baufeld nach Kampfmitteln aus dem Zweiten Weltkrieg abgesucht. Diese Arbeiten wurden im Juli planmäßig abgeschlossen.

Die neue zweigleisige Bahnstrecke ist 4,7 Kilometer lang. Der Gesamtbaubereich wird mit sechs Kilometern beziffert. Im ersten Schritt werden das Baufeld freigeräumt sowie Baustraßen angelegt, Lagerplätze eingerichtet und Teile des Baufelds eingezäunt.

Ab September geht es los mit der Stabilisierung des Untergrunds. Wie in der Region üblich, wird der schwammige Boden mit dem Auflastverfahren (Auffahren von Sandbergen) und Fahrwegtiefergründung (unterirdische Brückenbauwerke aus Beton) verfestigt.

Die Umfahrung umfasst ferner den Bau neuer Straßen- und Eisenbahnbrücken, da die Trasse kreuzungsfrei geplant wurde. Für Anwohner gibt es Schallschutzwände. Am Montag hat die Deutsche Bahn den Bauauftrag an die Baufirmen Strabag, Strabag Rail und Ed. Züblin vergeben, die das Projekt gemeinsam umsetzen.



Die Bahnumfahrung Sande (rot markiert) wird ab heute offiziell gebaut. Die Deutsche Bahn hat den Bauauftrag an drei Unternehmen vergeben. Grafik: deutsche Bahn/p

„Wir sind sehr glücklich, dass es nach der langen Planungsphase nun in die Umsetzung des Bauabschnitts geht. Unser Wunsch ist es, mit den Anwohnern einvernehmliche Lösungen zu finden, um einen reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten zu ermöglichen“, sagt Teamleiterin Jutta Heine-Seela. So werden im Rahmen der Bauarbeiten für betroffene Landwirte Wege angelegt, damit diese auch weiterhin ihre landwirtschaftlichen Flächen erreichen können. Gräben und Drainagen, die von den Bauarbeiten betroffen sind, werden verlegt oder angepasst.

Alle Bauarbeiten finden in der Regel wochentags zwischen 7 und 19 Uhr statt. Trotz des Einsatzes moderner und lärmgedämpfter Arbeitsgeräte lassen sich dabei Beeinträchtigungen durch Staub und Lärm leider nicht vermeiden.

Autofahrer müssen sich auf Baustelleneinfahrten und Beeinträchtigungen einstellen. Davon betroffen sind laut Bahn die Kreisstraßen 294 (Altmarienhäuser) und 312 (Sande-Mariensiel) sowie die Landesstraße 815 (Sander Berge).

---